



CREATIVE CHANGE

entfaltet Potentiale

Die gemeinnützige Organisation Creative Change führt mit Kindern und Jugendlichen bundesweit theaterpädagogische Projektstage zur Konfliktbearbeitung gesellschaftlicher Herausforderungen durch. Neben derzeit ca. 238 Projektwochen pro Jahr leitet Creative Change zudem SMV- bzw. SV-Seminare, etliche Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte und ist Träger für Ganztagschulen. Es gibt auch Angebote für Kitas zum Thema „Kinderrechte“. Ziel aller Programme ist das Potential der Zielgruppe zu entfalten.

1. Gründung

Der Gründer des Vereins, Pedram Aghdassi, ist als Sohn iranischer Eltern im Jahr 1988 in Bayern geboren. Seine Eltern waren 1979 nach Deutschland ausgewandert. Während seiner Kindheit und Jugend musste er etliche Diskriminierungserfahrungen machen. Diese motivierten ihn, sich für eine antirassistische Arbeit und demokratiefördernde Strukturen an Schulen einzusetzen.

Nach seiner kaufmännischen Ausbildung war er zunächst als Projektkoordinator in einem Modellprojekt zum Thema Inklusion in Frankfurt am Main tätig. Seine Vision war, theaterpädagogische Projekte für Kinder und Jugendliche mit Fokus auf das Thema Demokratie durchzuführen. Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung, seiner Ausbildung und seinen Stärken startete im Sommer 2015 die Erfolgsgeschichte: Creative Change e.V. ist geboren.



2. Entwicklung der Organisation

Im Jahr 2015 startete Creative Change mit der Durchführung theaterpädagogischer Projektstage an Schulen. Durch die rasche Entwicklung und diverse Strukturanpassungen ist Creative Change e.V. heute in fast allen Bundesländern aktiv. In über 210 Projektwochen pro Jahr erreicht der Verein derzeit etwa 13.000 Kinder und Jugendliche und führt zu dem Projekte für Kindertagesstätten und diverse Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte durch. Zusätzlich ist Creative Change e.V. derzeit Träger von zwei ganztägig arbeitenden Schulen in Offenbach und ermöglicht ein ganzheitliches sowie kreatives Betreuungs- und Bildungsangebot für Schüler:innen an Grund- und weiterführenden Schulen.

Angebot für Kitas zum
Thema "Kinderrechte"

2019

Träger von
Ganztagschulen

2022

Träger des EU
Projekts „JUVENTUS“

2024

2021

Alkoholpräventions-
programme für 7. und 8.
Schulklassen

2023

Partnerschaft für
Demokratie

3. Vision

Die Bedarfe der Gesellschaft nehmen stetig zu. Dazu gehören die noch nicht wirklich einschätzbaren Langzeitfolgen der Corona-Zeit, gesellschaftliche Herausforderungen wie z.B. Rassismus, Mobbing oder Alkoholsucht, massive Veränderungen in der zukünftigen Arbeitswelt durch die Industrialisierung 4.0 sowie das Thema Demokratie, welches an Schulen, wenn überhaupt nur theoretisch behandelt wird und nicht Teil der Schullebens ist. All dies sind Herausforderungen, welche der Verein durch seine unterschiedlichen Arbeitsbereiche angeht. Als erfahrene, dynamische, effiziente, digitale und lernende Organisation zeichnet sich Creative Change e.V. als zuverlässigen und starken Partner aus.

Der Verein möchte einen Teil dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche ihre Potenziale entdecken und diese weiterentwickeln. Die Entfaltung der Potenziale ist eine wertvolle Unterstützung für das spätere Berufsleben und das Leben in der Gesellschaft. Es ist wichtig, dass Demokratiebildung nicht nur theoretisch erfolgt, sondern auch im Alltag gelebt wird. Dabei wäre es wünschenswert, die Partizipa-

tionsmöglichkeiten für junge Menschen zu erhöhen. Die Resilienz muss gesteigert werden, um möglichst unbeschadet Krisen zu bewältigen. Zudem sollten die Belange und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen ernst genommen werden.

Wir glauben daran,
dass jeder Mensch das Potenzial hat,
Verantwortung für sein Umfeld
zu übernehmen und sich für ein
friedliches Miteinander einzusetzen.
Genau hier setzen wir an.

4. Menschenbild

Im Verein Creative Change e.V. betrachten wir jeden Menschen als einzigartiges Individuum, das ein enormes Potenzial in sich trägt. Unsere Überzeugung gründet sich darauf, dass jeder Mensch fähig ist, Verantwortung für sich und sein Umfeld zu übernehmen und aktiv zum Aufbau einer friedlichen und demokratischen Gesellschaft beizutragen.

Durch unsere interaktiven theaterpädagogischen Projektstage an Schulen und Kitas schaffen wir Räume, in denen Kinder und Jugendliche nicht nur ihre kreativen Fähigkeiten entfalten können, sondern auch lernen, Konflikte zu erkennen und auf konstruktive Weise zu lösen, sowie zu einem positiven Miteinander beizutragen. Wir sind fest davon überzeugt, dass Demokratiebildung nicht nur theoretisches Wissen vermitteln sollte, sondern auch praktische Erfahrungen und emotionale Intelligenz fördern muss.

Als freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe sowie als Träger der Ganztags schulbetreuung und als Partnerschaft für Demokratie im

Bundesprogramm Demokratie leben! setzen wir uns aktiv dafür ein, ein Umfeld zu schaffen, das von Respekt, Akzeptanz und gegenseitiger Unterstützung geprägt ist.

Unsere Arbeit ist von universellen Werten wie der Einheit der Menschheit, Gleichwertigkeit, sowie der Ablehnung jeglicher Form von Vorurteilen geprägt. Wir sind fest entschlossen, die Potenziale von Kindern und Jugendlichen sichtbar zu machen, unabhängig von ihrer Herkunft oder ihrem sozialen Hintergrund. Wir glauben daran, dass jeder Mensch positive Eigenschaften besitzt und dass es wichtig ist, diese zu erkennen und zu würdigen.



A young boy with short, curly brown hair and a wide-eyed, open-mouthed expression of surprise or shock. He is wearing a plain white t-shirt. The background is a solid, muted teal color. In the bottom left corner, there is a dark teal rectangular box containing the text "ACT NOW" in white, bold, uppercase letters.

ACT NOW

Ein theaterpädagogisches Programm für Kinder und Jugendliche zur Stärkung demokratischer Werte

Act now ist ein theaterpädagogisches Programm, in welchem unterschiedliche gesellschaftliche Herausforderungen in Theaterszenen bis zum Höhepunkt eines Dilemmas dargestellt werden, um anschließend in der Kollegialen Fallberatung Handlungsstrategien für die Protagonist:innen zu entwickeln, zu erproben und zu trainieren. Ziel ist eine Erweiterung des Handlungsrepertoires von Schüler:innen und eine Stärkung demokratischer Werte.

Bei der Zielgruppe handelt es sich um Schüler:innen der 3. und 4. sowie der 5. bis 13. Klasse. Das Programm wird zielgruppenorientiert an das jeweilige Alter und die Schulform angepasst.

Die Projektwoche besteht aus vier Tagen. Innerhalb einer Woche kann das Projekt für vier Gruppen in der Grundschule bzw. drei Gruppen in der weiterführenden Schule angeboten werden. Die Grundschüler:innen nehmen täglich 60 Minuten, Schüler:innen der weiterführenden Schulen und Berufsschulen 90 Minuten pro Tag am Projekt teil.

THEMEN FÜR GRUNDSCHULEN

1. Klasse *	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
<i>Ausrichtung, Orientierung, Regeln, Klassenverband</i>	<i>Themen aus dem Umgang miteinander</i>	<i>Umgang mit herausfordernden Themen</i>	<i>Ausblick und Stärkung: Übergang in die weiterführende Schule</i>
Achtsamkeit & Empathie	Freundschaft & Teilen	Freundschaft & Ehrlichkeit	Freundschaft & Empathie
Regeln & Zusammenarbeit	Beleidigungen / Freundlichkeit	Offenheit	Demokratie
Geduld	Jungs – Mädchen	Cybermobbing	Schulwechsel, das Neue & Leistungsdruck
Neue Freunde finden & Offenheit (Freundschaft)	Jeder kann beitragen / Ermutigungsdusche	Zusammenhalt	Entdecke, wer du wirklich bist

* Alternativ kann für das erste Halbjahr das *Demokratini Bambini* Programm durchgeführt (für weitere Infos zum Programm siehe Projektbeschreibung *Demokratini Bambini*)

MODULE FÜR WEITERFÜHRENDE SCHULEN

Modul: <i>Demokratiebildung und Vielfalt</i>	Modul: <i>Mentale Gesundheit</i>	Modul: <i>Klassenzusammen- halt</i>	Modul: <i>Solidarität</i>
<p>5. – 6. Klasse:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Freundschaft▶ Rassismus▶ Demokratie▶ Klassismus <p>ab 7. Klasse:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Rassismus▶ Sexismus▶ Klassismus▶ Antisemitismus	<p>5. - 7. Klasse:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Freundschaft▶ Gruppenzwang▶ Cybermobbing▶ Mentale Gesundheit <p>ab 8. Klasse:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Identität▶ Rolle der Jugend▶ Cybermobbing▶ Mentale Gesundheit	<p>ab 5. Klasse:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Freundschaft▶ Klassenzusammenhalt▶ Cybermobbing▶ Üble Nachrede	<p>ab 8. Klasse:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Freundschaft▶ Sucht▶ Gruppenzwang▶ Extremismus
Modul: <i>Umgang mit sozialen Medien</i>			
<p>ab 7. Klasse:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Einfluss von Fake News▶ Cybermobbing▶ Fake News in den Medien▶ Verschwörungsideologien			



DEMOKRATINI BAMBINI

Ein theaterpädagogisches Programm für Kinder in Einrichtungen der Kinderbetreuung zum Thema „Kinderrechte“

Demokratini Bambini ist ein Programm, in welchem die Inhalte der UN-Kinderrechtskonvention per Figurentheater dargestellt werden. Die Theaterszenen zeigen verschiedene Konflikte, die mit den Kindern im Alter von fünf und sechs Jahren anschließend besprochen und reflektiert werden. Die Kinder erarbeiten eigene Handlungsstrategien und erproben diese in verschiedenen Übungen und dem interaktiven Theater.

Ziel ist eine Erweiterung des Handlungsrepertoires von Kindern, eine Stärkung demokratischer Werte sowie die Aufklärung über Kinderrechte. Des Weiteren kann das Projekt für Kinder einen ersten Berührungspunkt mit den Themen „Demokratie“ und „Kinderrechte“ darstellen.

Ein Projekt setzt sich aus vier Modulen zusammen. Bei der Durchführung von *einer* Projektwoche werden folgende vier Module bearbeitet:

Recht auf Gleichheit

Recht auf Gesundheit

Recht auf Privatsphäre

Recht auf Freie Meinungsäußerung und Beteiligung

Eine Fortführung des Programms mit derselben Kita-Gruppe in einer weiteren Projektwoche ist mit den nachfolgenden Modulen möglich:

Recht auf Bildung

Recht auf Identität

Recht auf Spiel und Freizeit

Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit

Jedes Modul findet in einem zeitlichen Rahmen von 45 Minuten statt.



VIER FREUNDE IM RAUSCH

Ein theaterpädagogisches Programm für Schüler:innen zur Sensibilisierung im Umgang mit Alkohol

Vier Freunde im Rausch ist ein theaterpädagogisches Programm zu Sensibilisierung im Umgang mit Alkohol. Die Projektstage für Schüler:innen ab der 7. Jahrgangsstufe an allen Schulformen fördern die Selbstwirksamkeit bei Jugendlichen. Mit Hilfe von interaktivem Theater werden Handlungsstrategien der Teilnehmenden erprobt. So erlernen die Schüler:innen Fähigkeiten, welche ihnen im Umgang mit Alkohol helfen, sodass die Teilnehmenden des Projekts im Anschluss sensibler und bewusster mit dem Thema *Alkohol* umgehen können.

Ziel ist es, dass die Teilnehmenden mögliche Folgen von übermäßigem Alkoholkonsum erkennen können. Den Teilnehmer:innen soll bewusst werden, wann und warum Alkohol getrunken wird. Dabei können die Teilnehmenden den eigenen Alkoholkonsum reflektieren. Es ist wichtig, dass sie lernen, das richtige Maß für sich einschätzen zu können. Durch das Projekt sollen die Jugendlichen gestärkt werden, ihrer Meinung zu vertrauen und sich in einer Gruppenzwang Situa-

tion selbstsicher zu entscheiden. Hierfür soll ihre Kommunikationsfähigkeit gestärkt werden. Zudem werden Handlungsmöglichkeiten entwickelt, wie man damit umgehen kann, wenn im familiären Umfeld ein problematischer Umgang mit Alkohol besteht. Des Weiteren erhalten die Teilnehmer:innen im Projekt Informationen zu Anlaufstellen, um sich gegebenenfalls beraten lassen zu können.

Die Projektwoche besteht aus vier Tagen. Innerhalb einer Woche kann das Projekt für drei Klassen angeboten werden. Die Schüler:innen nehmen täglich 90 Minuten am Projekt teil. Das Programm beinhaltet vier aufeinander aufbauende 90-minütige Module.

ABLAUFPLAN





STARKES KOLLEGIUM

Fortbildung für Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter:innen - Kollegiale Fallberatung durch szenisches Ausprobieren

Die Fortbildung *Starkes Kollegium* hat das Ziel durch Kollegiale Fallberatung herausfordernde Alltagssituationen an Schulen zu bearbeiten. Dabei wird dem gesamten Kollegium zunächst szenisch eine Geschichte aus der Realität der Lehrkräfte vorgestellt. Das Kollegium hat dann die Möglichkeit für das Dilemma des Protagonistin bzw. der Protagonisten Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln und diese in der Szene auszuprobieren. Im zweiten Teil des Programms haben die Lehrkräfte die Möglichkeit die Konflikte aus ihrer Realität szenisch zu entwickeln, dem Kollegium zu präsentieren, gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen und diese schließlich in den Szenen auszuprobieren.

(Fortbildungsdauer: 4 - 6 Stunden)

CRASH COURSE "THEATERPÄDAGOGIK"

Fortbildung für Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter:innen, Erzieher:innen sowie pädagogisches Fachpersonal - Konfliktbearbeitung mit Kindern und Jugendlichen

In dem Workshop erlernen die Teilnehmenden eine in der Praxis anwendbare Methodik, welche die Kollegiale Fallberatung und die theaterpädagogische Arbeit verbindet. Diese lösungsorientierte Moderationsmethode kann bei zukünftigen herausfordernden Konflikten genutzt werden, um mit Schülergruppen Probleme zu analysieren, neue Lösungsstrategien auszuprobieren und somit das Handlungsrepertoire zu erweitern.

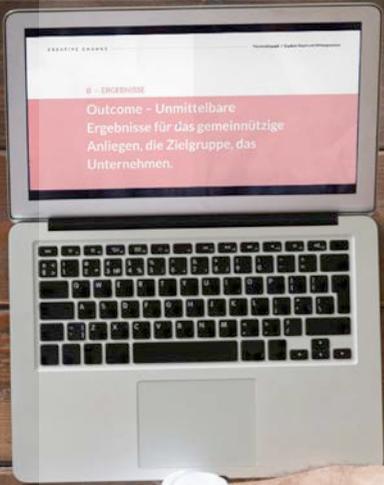
(Fortbildungsdauer: 5 - 8 Stunden)

KLASSEN RAT

Fortbildung für Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter:innen - Sozialkompetenz durch demokratisches Handeln

Der Klassenrat ist in vielen Bundesländern bereits verpflichtend. Trotzdem findet er bisher nur an ganz wenigen Schulen regelmäßig statt. Durch den Klassenrat entwickeln Kinder und Jugendliche Sozialkompetenzen, wodurch die Gemeinschaft gestärkt wird. In der Fortbildung wird demokratisches Handeln geübt. Sie gibt einen Input zum Thema und vertieft diesen in Workshops. Gemeinsam erfährt das Kollegium die Vorteile eines Klassenrats und reflektiert die bereits entstandenen Lernerfahrungen.

(Fortbildungsdauer: ca. 4 Stunden)



Ganztagschulen

Der Verein Creative Change ist derzeit Träger von sechs ganztägig arbeitenden Schulen in Offenbach und ermöglicht ein ganzheitliches sowie kreatives Betreuungs- und Bildungsangebot für Schüler:innen an Grund- und weiterführenden Schulen (im Profil 1 und Profil 3). Der Verein hat in beiden Schulen begonnen, durch Theater, Geschichten, Übungen und altersentsprechenden Angeboten Einfluss auf das soziale Miteinander zu nehmen sowie Mitentscheidungsstrukturen wie Gruppenbesprechungen und ein Jugendparlament, welches von den Schüler:innen selbst geleitet wird, zu etablieren. Kreativ und gestalterisch wirken die Kinder und Jugendlichen an den musischen, künstlerischen, sportlichen und spielerischen Angeboten und ihrer Umsetzung mit. Aktuell werden in den Schulen soziale Projekte im Seniorenzentrum, in der Kita und in der Kinder- und Jugendfarm durchgeführt.

Creative Change erarbeitet mit interessierten Schulen ein passgenaues Angebot und Konzept, welches die Schüler:innen in ihren Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen stärkt sowie Eigenständigkeit

und Selbstwirksamkeit in ihnen fördert, Vernetzungen in Schule und Sozialraum ermöglicht und den Nachmittag zu einem dynamischen und abwechslungsreichen Lernort macht.

Unsere Standorte in Offenbach:

- 1 Friedrich-Ebert-Schule
- 2 Albert-Schweitzer-Schule
- 3 Erich-Kästner-Schule
- 4 Grundschule Bieber Nord
- 5 Grundschule Bieber Waldhof
- 6 Uhlandschule-Ebert-Schule

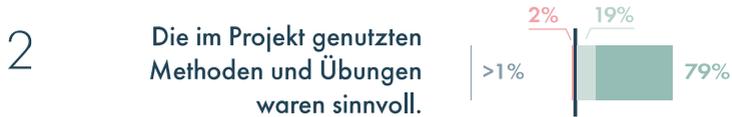
EuroBridge

Creative Change e.V. hat das EuroBridge Projekt im Rahmen des JUVENTUS-Programms entwickelt. Es unterstützt gezielt junge Erwachsene (18-30 Jahre) mit erschwertem Zugang zum Arbeitsmarkt, indem es ihnen betreute Praktikumsplätze im europäischen Ausland anbietet. Mit kreativen und theaterpädagogischen Methoden sowie intensiver sozialpädagogischer Begleitung hilft das Projekt den Teilnehmenden, berufliche und persönliche Kompetenzen zu entwickeln und ihre Resilienz und Selbstständigkeit zu stärken. Das Projekt umfasst eine umfassende Vor- und Nachbereitung in enger Kooperation mit den Jobcentern, sodass die Praktikumsphase optimal genutzt werden kann. Dabei werden sämtliche Kosten wie Anreise, Unterkunft und Versicherung übernommen, was insbesondere jungen Menschen aus herausfordernden Verhältnissen den Zugang zu internationalen Erfahrungen ermöglicht. Ziel des Programms ist es, den jungen Menschen neue Perspektiven und eine stärkere Anbindung an den Arbeitsmarkt zu eröffnen.

Wirkungsanalyse 2023

Die vorliegende Wirkungsanalyse 2023 untersucht die Wirkung der Projektstage auf Schüler:innen an Grund- und weiterführenden Schulen. Im Jahr 2023 führte Creative Change in 15 von 16 Bundesländern theaterpädagogische Angebote durch.

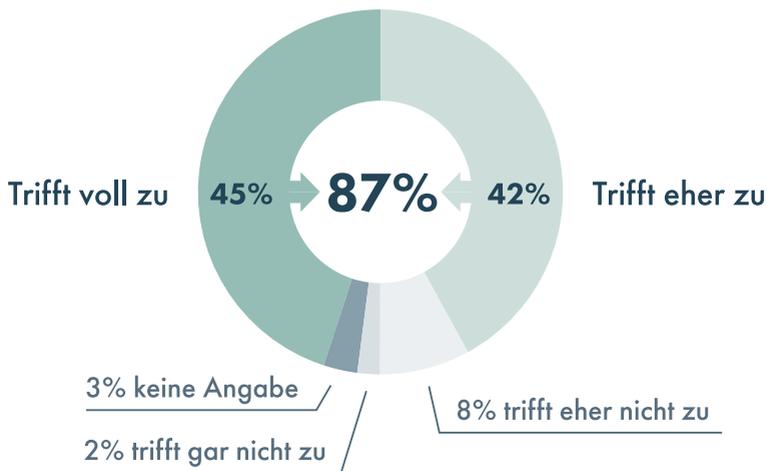


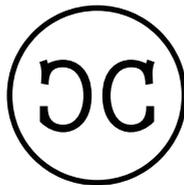


210 pädagogische Fachkräfte eruierten, dass die ausgewählten Themen sehr relevant für ihre Schüler:innen waren, sowie die Methoden und Inhalte sinnvoll eingesetzt wurden. Darüber hinaus wurde eine Erweiterung der Handlungskompetenzen ihrer Schüler:innen festgestellt. Zudem lernten sie ihre Schüler:innen nochmal aus einem anderen Blickwinkel kennen.

Nach eigener Einschätzung der Schüler:innen sahen sie sich nach dem Projekt besser auf herausfordernde Situationen vorbereitet. Insgesamt gaben 87% der Schüler:innen an, dass sie sich durch das Projekt besser vorbereitet fühlen, künftig mit den behandelten Themen umzugehen. Das heißt, dass sich mithilfe der durchgeführten Projektta-ge ihre Handlungsmöglichkeiten erweitert haben und ihre Resilienz gestiegen ist.

Durch das Projekt fühle ich mich besser darauf vorbereitet, mit den besprochenen Themen umzugehen.





CREATIVE CHANGE

Andréstraße 51A
63067 Offenbach am Main
info@cc-ev.de | 069 - 71 04 74 49